

B3 Biennale
Frankfurter Kunstverein, 01.11.2013

Rechtfertigungsnarrative des Urheberrechts

Prof. Dr. Alexander Peukert

Goethe-Universität Frankfurt/Main - Exzellenzcluster Normative Ordnungen

a.peukert@jur.uni-frankfurt.de

- **Normative Ordnungen setzen Rechtfertigungen voraus und generieren Rechtfertigungen**
- **Rechtfertigungsnarrative**
 - Bilder, Rituale, Fakten, Mythen geben normativen Ordnungen historische Bedeutung und emotionale Identifikationskraft
 - In Geschichten werden Erfahrungen zu Idealen geformt
- **Das RFN als heuristisches Instrument**
 - Die faktische Kraft/Macht der RFNe
 - Historische Erklärungskraft und Akzeptanz
 - Die normative Qualität von RFNen
 - Historische Richtigkeit und Begründung

<http://www.wir-sind-die-urheber.de/> v. 10.5.2012

Wir sind die Urheber! ... Mit Sorge und Unverständnis verfolgen wir als Autoren und Künstler die öffentlichen Angriffe gegen das Urheberrecht. ...

"Die Urheber von Werken der Literatur, Wissenschaft und Kunst genießen für ihre Werke Schutz nach Maßgabe dieses Gesetzes. ... Urheber ist der Schöpfer des Werkes." - §§ 1, 7 UrhG

Rechtfertigungsnarrative des Urheberrechts

Das Originalgenie als Wesen höherer Art

- "Die Schöpfer der Autorensereien, die sogenannten »Creators« ... sind moderne Großautoren und repräsentieren in vollem Umfang ... die von ihnen entworfenen Werke."

Aber: "Die Gesetze der Nachahmung" – digitale Vernetzung

- Dreh Dein Ding – Das Handyfilmprojekt, Eva Paulitsch und Uta Weyrich

Rechtfertigungsnarrative des Urheberrechts

<http://www.wir-sind-die-urheber.de/>

... Es gilt, den Schutz des Urheberrechts zu stärken und den heutigen Bedingungen des schnellen und massenhaften Zugangs zu den Produkten geistiger Arbeit anzupassen. ...

Rechtfertigungsnarrative des Urheberrechts

"Werke im Sinne dieses Gesetzes sind nur persönliche geistige Schöpfungen." – § 2 Abs. 2 UrhG

Die Konstruktion des "Werks" als eigentumsfähiges Objekt im späten 18. Jahrhundert

Aber: "Werk" ist nur ein allgemeiner Begriff für x Materialisierungen in Gehirnen, Rechnern... Deren Nutzung wird reguliert. Deshalb: copy-right!

Rechtfertigungsnarrative des Urheberrechts

"Das Urheberrecht schützt den Urheber in seinen geistigen und persönlichen Beziehungen zum Werk

... " – § 11 S. 1 UrhG

Vater/Mutter – Kind – verwaiste Werke

Aber: Ein Werk löst sich mit der Veröffentlichung vom Urheber und wird geistiges und kulturelles Allgemeingut (BVerfG Germania 3).

Rechtfertigungsnarrative des Urheberrechts

<http://www.wir-sind-die-urheber.de/>

... Das Urheberrecht ist eine historische Errungenschaft bürgerlicher Freiheit gegen feudale Abhängigkeit ...

Rechtfertigungsnarrative des Urheberrechts

Mäzenatentum und Privilegienwesen

Statute of Anne 1709, französische
Revolutionsgesetze 1791/93

... Goethe ...

Aber: Zumindest auch ein Kampf der Verleger
gegen den unerlaubten Büchernachdruck

- Das Urheberrecht als Instrument zur
marktmäßigen Regulierung des Buchdrucks

Rechtfertigungsnarrative des Urheberrechts

<http://www.wir-sind-die-urheber.de/>

... und es garantiert die materielle Basis für individuelles geistiges Schaffen. ... Das Urheberrecht ermöglicht, dass wir Künstler und Autoren von unserer Arbeit leben können und schützt uns alle, auch vor global agierenden Internetkonzernen, deren Geschäftsmodell die Entrechtung von Künstlern und Autoren in Kauf nimmt.

Rechtfertigungsnarrative des Urheberrechts

<http://www.wir-sind-die-urheber.de/>

... Der in diesem Zusammenhang behauptete Interessengegensatz zwischen Urhebern und „Verwertern“ entwirft ein abwegiges Bild unserer Arbeitsrealität. In einer arbeitsteiligen Gesellschaft geben Künstler die Vermarktung ihrer Werke in die Hände von Verlagen, Galerien, Produzenten oder Verwertungsgesellschaften, wenn diese ihre Interessen bestmöglich vertreten und verteidigen. ...

Rechtfertigungsnarrative des Urheberrechts



Rechtfertigungsnarrative des Urheberrechts

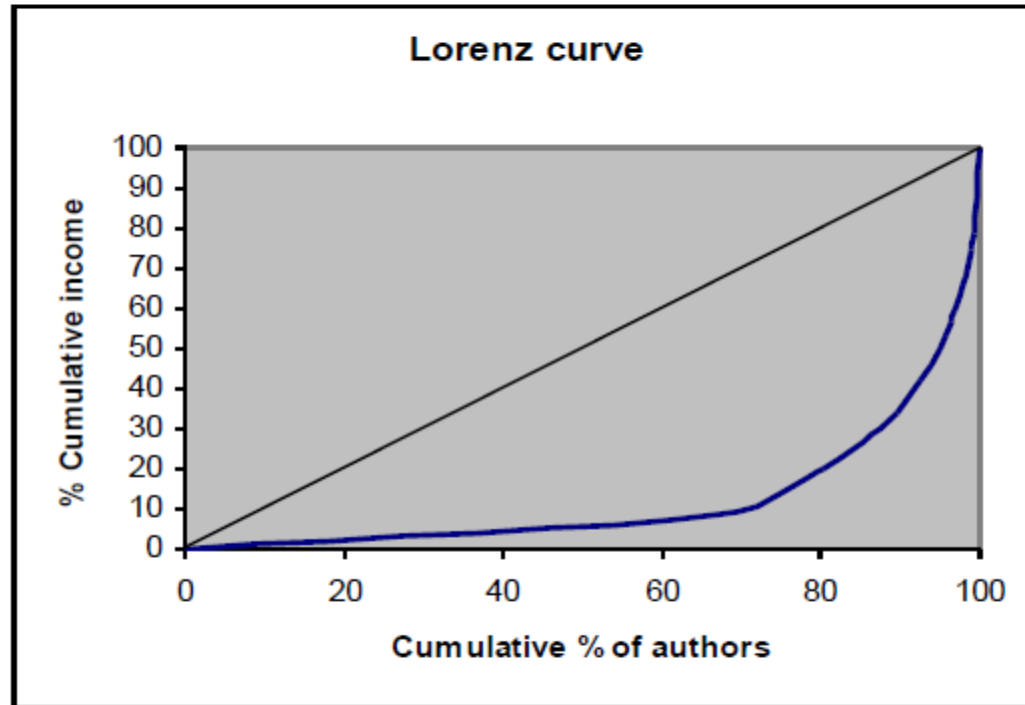
"Das Urheberrecht schützt den Urheber ... in der Nutzung des Werkes. Es dient zugleich der Sicherung einer angemessenen Vergütung für die Nutzung des Werkes." - § 11 UrhG

Arbeit, Belohnung, Anreiz

Aber Martin Kretschmer, [Does Copyright Law Matter? An Empirical Analysis of Creators' Earnings](#), 2012:

Figure 2

Germany: Annual earnings from self-employed writing (2001)



Source:
Commissioned analysis of
24,436 tax payers (2001)
Statistisches Bundesamt
(federal office for statistics)

Mean ('average') earnings	€17,306 (£10,557)
Median ('typical') earnings	€ 7,163 (£4,369)
Gini Coefficient ('measure of inequality')	0.83

(2001 exchange rate: €1 = £0.61)

Rechtfertigungsnarrative des Urheberrechts

<http://www.wir-sind-die-urheber.de/>

... Die neuen Realitäten der Digitalisierung und des Internets sind kein Grund, den profanen Diebstahl geistigen Eigentums zu rechtfertigen oder gar seine Legalisierung zu fordern. ...

- *Le Chapelier 1791: "La plus sacrée, la plus légitime, la plus inattaquable, et, ... la plus personnelle de toutes les propriétés, est l'ouvrage fruit de la pensée d'un écrivain ..."*

"Geistiges Eigentum wird geschützt." - Art. 17 Absatz 2 der Charta der

Grundrechte der EU

Du sollst nicht stehlen!

Rechtfertigungsnarrative des Urheberrechts

Aber: Eigentum an Sachen ≠ "geistiges" Eigentum

- *Le Chapelier 1791:* "... ; c'est une propriété d'un genre tout différent des autres propriétés."

Körperliche Sachen ≠ immaterielle "Güter"

Blinde Flecken

1. Der kreative Prozess

- Kommunikation - Objekte
- Erkenntnisse der Kreativitätsforschung

Blinde Flecken

2. Die Kommodifizierung der Kommunikation

- Die kleine Münze: "esoterische Räuberpistole"
- "Gesetz über Urheberrecht und **verwandte Schutzrechte** (Urheberrechtsgesetz)"
 - Hersteller von Tonträgern, Sendungen, Filmen und Laufbildern, Datenbanken, Presseerzeugnissen
 - Z.B. Sampling kleinster Tonfetzen

Das Urheberrecht institutionalisiert die marktmäßige Produktion und Verbreitung von Literatur, Wissenschaft und Kunst.

Blinde Flecken

3. Die institutionell-politische Ökonomie des Urheberrechts
 - Europa vs. Google
 - Das Google-Book-Projekt
 - The Federal Republic of Germany is historically called "Das Land der Dichter und Denker" (**the land of poets and thinkers**). German literature can be traced back to the Middle Ages and the works of such accomplished authors as **Walther von der Vogelweide** and Wolfram von Eschenbach. German authors and poets have won great renown, including Johann Wolfgang von Goethe and Friedrich Schiller. The Brothers Grimm folk tales popularised German folklore on an international level. German authors such as Thomas Mann, Bertolt Brecht, Hermann Hesse, Heinrich Böll and **Günter Grass** have been famed for their Twentieth Century literature. **Twelve German authors have won the Nobel Prize for literature, putting Germany third most in countries with the most Nobel Laureates for literature.**

Blinde Flecken

3. Die institutionell-politische Ökonomie des Urheberrechts

- **France** has been renowned for its **long tradition of critical thinkers and philosophers** such as **Pascal**, Descartes, Voltaire, Diderot, Rousseau and **Sartre**. France's literary tradition also includes the theatrical tradition of comedy and tragedy of giants such as Moliere, Racine, Marivaux, Beaumarchais, Rostand, Giraudoux, Anouilh, Sartre, Ionesco and Genet, who have brought laughter and pathos to theatre audiences around the world. French authors and poets have chronicled the human experience and have known worldwide literary fame, including Baudelaire, Balzac, Flaubert, Verlaine, Mallarme, Hugo, Dumas, Verne, Zola, Maupassant, Gautier, Stendhal, Proust, Celine, Camus and Saint - Exupery. During the twentieth century, sixteen authors writing in French have won the prestigious Nobel Prize for Literature, including Anatole France, Colette, Albert Camus, Jean-Paul Sartre, Claude Simon, Gao Xingjian and J.M.G. Le Clezio. In fact, **French people of letters have been awarded more Nobel Prizes in Literature than those from any other single country.**

3. Die institutionell-politische Ökonomie des Urheberrechts

- Die Regulierung verwaister und vergriffener Werke in Deutschland: Kultur statt Kommerz
- Profiteure

Relevanz und Schädlichkeit des Urheberrechts

Die Zukunft des Internets steht auf dem Spiel

- Dazu Stadtgespräch mit Markus Beckedahl am 20.11., 20.00 Uhr